

# PRIVATE ASSETS AG

**GESCHÄFTSBERICHT.2015**

01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015



# INHALT

<b>1</b>	<b>Vorwort des Vorstandes</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Organe der Gesellschaft</b>	<b>5</b>
	Vorstand	5
	Aufsichtsrat	5
<b>3</b>	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Finanzteil – Zahlen und Fakten</b>	<b>8</b>
4.1	Handelsbilanz zum 31. Dezember 2015	9
4.2	Gewinn- und Verlustrechnung	12
4.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2015	13
	A. Aufstellung des Jahresabschlusses	13
	B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
	C. Angaben zur Bilanz	14
	D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
	E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses	18
	F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2015	20
4.4	Anlagenspiegel	22
<b>5</b>	<b>Lagebericht der Private Assets AG</b>	<b>24</b>
	1. Struktur und Aufgaben der Private Assets AG	24
	2. Geschäftsverlauf	24
	3. Lage des Unternehmens	25
	3.1 Vermögenslage	25
	3.2 Finanzlage	27
	3.3 Ertragslage	28
	4. Vergütungen	29
	5. Forschungs- und Entwicklungsbericht	29
	6. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken	29
	6.1 Risikomanagementziele und -methoden	32
	7. Versicherung des Vorstandes	32
<b>6</b>	<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>33</b>



# 1 VORWORT DES VORSTANDES

**Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,**

für das Geschäftsjahr 2015 weist unsere Bilanz zwar einen Fehlbetrag von in Höhe von 400.474,78 € aus, dennoch hat die Liquidität unseres Unternehmens nicht gelitten. Insgesamt wurde die finanzielle Situation unseres Unternehmens weiter gestärkt. Der Verlust wurde wie schon im Vorjahr erneut mehr als halbiert und die laufenden Fixkosten gesenkt.

Die außergewöhnlichen Belastungen hängen in erster Linie zusammen mit Kosten für die Kapitalmaßnahmen, den Ankauf von Anteilen unserer Tochtergesellschaft IPO.GO AG und den Kosten für den Schadensersatzprozess gegen eine WP Gesellschaft. Das Ergebnis belastet haben auch Kosten, die im Vorjahr angefallen sind, aber erst in 2015 erfasst wurden. Belastet haben das Ergebnis auch Abschreibungen, die aus der Unternehmenshistorie herrühren. Im Geschäftsjahr 2016 fällt ein großer Teil dieser Belastungen weg.

Die Kosten, die im Zusammenhang mit unserem Börsen-Listing und den Kapitalmaßnahmen entstehen betrachten wir als gut investiertes Geld. Unser Unternehmen ist frei von Bankschulden und ist in der Lage, sich am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Wir konnten beweisen, dass wir erfolgreich Kapitalerhöhungen durchführen können, sodass wir finanziell nicht von Banken oder Anleihen-Emissionen abhängig sind.

Unerfreulich war leider der Prozessverlauf in unserer Schadensersatzklage. Da die ursprüngliche Entscheidung des LG Konstanz vom OLG Freiburg gekippt wurde und schließlich das LG Konstanz in einem neuen Verfahren gegen uns entschied, mussten wir uns entscheiden, ob wir die Klage weiter verfolgen. Nach langer Überlegung über Kosten, Risiken und Nutzen und in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschieden wir uns dafür, die Klage nicht weiter zu verfolgen. Mit diesem Schritt wollen wir mit der Vergangenheit abschließen und stattdessen den Focus auf die Zukunft verlegen.

Insgesamt verlief die Entwicklung unseres Unternehmens im Geschäftsjahr 2015 positiv. Der Umsatz konnte trotz eines schwierigen Umfeldes gesteigert, die Eigenmittel gestärkt und die Personalkosten gesenkt werden. Der Anstieg des Goldpreises in 2016 ist für unsere Gesellschaft nicht nur wegen des eigenen Goldbestandes positiv.

Bedanken möchte ich mich bei den wenigen verbliebenen Mitarbeitern, die mitgeholfen haben, unser Unternehmen weiter zu entwickeln. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei unseren Aktionären, deren Geduld nach wie vor gefragt ist. Aus der Sicht des Vorstands darf ich Ihnen versichern, dass auch in Zukunft alles unternommen wird, um die Entwicklung in eine positive Richtung voranzutreiben. Dies dürfte sich dann hoffentlich auch wieder in einer günstigeren Kursentwicklung niederschlagen.

Ihr



Norbert Bozon

Vorstand, Private Assets AG

## **2 ORGANE DER GESELLSCHAFT**

### **Vorstand**

Herr Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann

### **Aufsichtsrat**

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden, Dipl.-Betriebswirt (FH) (Vorsitzender)

Herr Rolf Domann, Schweiz, Oberwil, Financier (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Paul Ray, Monaco, Financier

Der Vorstand sowie Teile des Aufsichtsrats bilden ebenfalls den Aufsichtsrat der IPO.GO AG.

### **3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

#### **Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,**

im Berichtsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat der Private Assets AG alle Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen.

#### **Zusammensetzung des Aufsichtsrats**

In der personellen Besetzung des Aufsichtsrats gab es im Jahr 2015 keine Änderungen. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Dieter Hoven, sein Stellvertreter ist Herr Rolf Domann, und weiteres Mitglied ist Herr Paul Ray, welcher mit dieser HV sein Mandat niederlegen wird. An dessen Stelle wird der Aufsichtsrat vorschlagen, als Aktionärsvertreter Herrn Hubert Grün zu wählen. Alle drei bisherigen Aufsichtsräte wurden in der Hauptversammlung am 26. August 2013 für 5 Jahre gewählt.

#### **Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat hat die Leitung des Unternehmens durch den Vorstand kontinuierlich überwacht und den Vorstand regelmäßig beraten. Hierzu kam der Vorstand seinen Informationspflichten nach und berichtete an den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die Gesellschaft und verbundene Unternehmen betreffende Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikosituation und des Risikomanagements des Unternehmens. Außerdem berichtete der Vorstand zu etwaigen Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der ursprünglichen Planung sowie über wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und unserer Beteiligungen.

In allen Sitzungen des Aufsichtsrats, am 16. Januar 2015 mit Beschluss des Aufsichtsrats zu einer Kapitalerhöhung über EUR 67.500,-, am 07. März 2015 mit Beschluss des Aufsichtsrats zur Kapitalerhöhung über EUR 40.000,-, am 25. März 2015 mit Beschluss des Aufsichtsrats zur Kapitalerhöhung über EUR 220.000,-, am 15. Mai 2015 – als Bilanzsitzung mit Prüfung und Feststellung des Jahresabschluss 2014 durch den Aufsichtsrat -, am 29. Juni 2015 mit Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, am 02. Juli 2015 mit Beschluss einer Kapitalerhöhung über EUR 130.000,-, am 02. November 2015, am 30. November 2015 mit Beschluss einer letzten Kapitalerhöhung aus jeweils genehmigtem Kapital über EUR 100.000,- und am 11. Dezember 2015, wurde auf Basis der Berichterstattung des Vorstands die strategische Entwicklung des Unternehmens, die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung erörtert und überprüft. Dabei lag der Schwerpunkt der Beratungen auf Schaffung profitabler Geschäftsbereiche, entsprechender Kostenreduzierungs- & Kapitalbeschaffungsmaßnahmen zur Finanzierung des negativen Cashflows und Stand von Maßnahmen unserer Beteiligungen an verbundenen Unternehmen. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand ergänzende Informationen und Auskünfte erteilen. Alle Informationen des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat auf ihre Plausibilität überprüft, kritisch gewürdigt und hinterfragt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten Gelegenheit, sich mit den Berichten des Vorstands intensiv auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen, wobei in Übereinstimmung mit dem Vorstand nicht nur das Umsatzziel mit unseren touristischen Bodensee-Freizeitangeboten ausgebaut, sondern auch zwischenzeitlich zur Deckung vorhandener Fixkosten der Edelmetallhandel auf ein Nachfragevolumen von ca. 6,5 Mio. EUR erweitert werden sollte.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass der Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr die Geschäfte sorgfältig geführt und notwendige Maßnahmen rechtzeitig vorgenommen hat.

Die Geschäfte und Maßnahmen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind und zu deren Vornahme der Vorstand deshalb nach der Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedarf, hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand unmittelbar und frühzeitig erörtert und eingehend geprüft. Den vorgelegten Geschäftsvorgängen und Maßnahmen stimmte der Aufsichtsrat jeweils zu. Zudem wurde die Halbjahresberichterstattung mit dem Vorstand erörtert.

## **Jahresabschluss**

Der Abschlussprüfer, G+M WIRTSCHAFTSPRÜFUNG Dr. GEBHARDT + MORITZ OHG WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT, HEINRICHSTRASSE 17/19 - 36037 FULDA, hat gemäß der Wahl der Hauptversammlung vom 29. Juni 2015 und der Beauftragung des Aufsichtsrats vom 16. März 2016, den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015, welcher ein negatives Geschäftsergebnis und einen Jahresfehlbetrag von EUR 400.474,48 ausweist, geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für die Privat Assets AG lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 29. Juni 2016 vor. Der Abschlussprüfer berichtete dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats außerdem persönlich umfassend über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung der Gesellschaft und beantwortete ergänzende Fragen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht, der die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt und die Berichte des Abschlussprüfers geprüft und stimmt nach eingehender Erörterung mit dem Vorstand mit den Ergebnissen des Abschlussprüfers überein. Es ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat daher in der Bilanzsitzung am 29. Juni 2016 dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Private Assets AG gebilligt. Der Jahresabschluss der Private Assets AG wurde damit gemäß §172 AktG festgelegt.

## **Dank**

Der Aufsichtsrat dankt besonders dem Vorstand, nicht weniger den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das persönliche Engagement und ihre geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2015. Mit Ihrem tatkräftigen Einsatz haben Sie alle zur Entwicklung von Private Assets AG beigetragen.

Reichenau, im Juni 2016

Der Aufsichtsrat



Dieter Hoven

Vorsitzender

## **4 FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN**

4.1	Handelsbilanz zum 31. Dezember 2015	9
4.2	Gewinn- und Verlustrechnung	12
4.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2015	13
A.	Aufstellung des Jahresabschlusses	13
B.	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
C.	Angaben zur Bilanz	14
D.	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
E.	Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses	18
F.	Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2015	20
4.4	Anlagenspiegel	22

#### 4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

AKTIVSEITE	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
<b>A Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	3,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	485.356,60	496.462,60
2. Leasinganlagen	2,00	2,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	52.035,00	47.209,00
	<u>537.393,60</u>	<u>543.673,60</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	718.570,00	672.000,00
2. Beteiligungen	1,00	1,00
	<u>718.571,00</u>	<u>672.001,00</u>
	<u>1.255.966,60</u>	<u>1.215.677,60</u>
<b>B Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	201.868,50	28.618,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.884,59	35.142,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.138,97	511,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände	188.691,18	171.914,08
	<u>216.714,74</u>	<u>207.568,97</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	148.250,68	185.706,04
	<u>566.833,92</u>	<u>421.893,01</u>
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>11.606,69</u>	<u>10.982,28</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<u><b>1.834.407,21</b></u>	<u><b>1.648.552,89</b></u>

<b>PASSIVSEITE</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	EUR	EUR
<b>A Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	2.600.000,00	2.042.500,00
2. eigene Aktien	-215.244,00	-215.244,00
	<u>2.384.756,00</u>	<u>1.827.256,00</u>
II. Kapitalrücklage	2.711.974,03	2.643.724,03
III. Bilanzverlust		
1. Verlust-/Gewinnvortrag	-3.880.043,04	-2.571.713,07
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-400.474,48	-1.308.329,97
	<u>-4.280.517,52</u>	<u>-3.880.043,04</u>
	<u>816.212,51</u>	<u>590.936,99</u>
<b>B Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>	<u>0,00</u>	<u>38.665,00</u>
<b>C Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>147.479,00</u>	<u>145.955,00</u>
<b>D Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26,10	0,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.197,64	28.522,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	846.142,90	839.150,34
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.349,06	5.323,05
	<u>870.715,70</u>	<u>872.995,90</u>
<b>E Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
 <b>Bilanzsumme</b>	 <b><u>1.834.407,21</u></b>	 <b><u>1.648.552,89</u></b>



## 4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.595.076,97	3.430.916,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	123.571,56	186.098,47
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.459.863,56	-3.458.892,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-352,00	-650,00
	<u>-3.460.215,56</u>	<u>-3.459.542,91</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-120.356,40	-147.261,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.851,03	-24.812,52
	<u>-134.207,43</u>	<u>-172.074,11</u>
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.583,89	-27.402,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-461.748,91	-225.279,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.007,08	29.257,09
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-6.000,00	-416.168,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29.176,82	-52.944,54
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-399.277,00</u>	<u>-707.139,63</u>
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-600.000,00
12. Außerordentliches Ergebnis	0,00	-600.000,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	-1.197,48	-1.190,34
15. Jahresfehlbetrag	<u>-400.474,48</u>	<u>-1.308.329,97</u>
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.880.043,04	-2.571.713,07
17. Bilanzverlust	<u><u>-4.280.517,52</u></u>	<u><u>-3.880.043,04</u></u>

## 4.3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

### A. Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Private Assets AG, Reichenau, erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt.

Die Bilanz ist nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung des Abschlusses erfolgt nach § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt und entsprechend § 158 Abs. 1 AktG erweitert. Gemäß dem geänderten Gegenstand des Unternehmens werden die Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen nicht mehr unter dem Beteiligungsergebnis, sondern unter dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Davonvermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Zur Verbesserung der Darstellung der Ertragslage kommt es in der Gewinn- und Verlustrechnung durch geänderte Kontenzuordnungen im Ausweis der Vorjahreszahlen zu geringfügigen Verschiebungen zwischen den Positionen "sonstige betriebliche Erträge", "Personalaufwand", "Materialaufwand" und "sonstigen betrieblichen Aufwendungen".

Die Angaben erfolgen in EUR oder TEUR.

### B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf die vorhergehenden Jahresabschlüsse angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

#### I. Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer. Von der Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bewegliche Anlagegüter werden linear im Rahmen der steuerlich zulässigen Sätze abgeschrieben. Für geringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter) im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG wird entsprechend den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Sofern die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten Werte von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch **außerplanmäßige Abschreibungen** gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB Rechnung getragen. Die in den

Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden rückgängig gemacht, falls die Gründe hierfür nicht mehr bestehen (Wertaufholung).

## II. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zu Anschaffungskosten. Dabei werden bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zur Abdeckung des Delkredererisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet.

## III. Latente Steuern

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver **latenter Steuern**, aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

## IV. Rückstellungen

Die Rückstellungen (**Sonstige Rückstellungen**) werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen.

Unter den **Rückstellungen für drohende Verluste** im Vorjahr wurde das potentielle Risiko berücksichtigt, dass der Kunde seinen zukünftigen Verpflichtungen aus der Erfüllung des Leasingvertrages incl. der Restwertverpflichtung nicht nachkommt.

## V. Verbindlichkeiten

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

## VI. Passive Rechnungsabgrenzung

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

## VII. Währungsumrechnung

**Währungsforderungen und -verbindlichkeiten**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird die Anschaffungskostenrestriktion und der Realisationsgrundsatz nicht beachtet (§ 256a HGB). Alle übrigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren (Forderungen) oder höheren (Verbindlichkeiten) Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Die Bestände der einzelnen Debitoren und Kreditoren werden einheitlich bewertet.

## C. Angaben zur Bilanz

### I. Angaben zur Aktivseite

#### Anlagevermögen

Die **Aufgliederung des Anlagevermögens** und dessen Entwicklung wird freiwillig in der **Anlage A** zu diesem Anhang dargestellt.

Die Gliederung wurde nach § 265 Abs. 5 und 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen die Leasingfahrzeuge entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurden.

Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB zu den **Anteilen an verbundenen Unternehmen:**

Name:	leasing.99 (Schweiz) AG
Sitz:	Cham, Schweiz
Gesamtkapital:	sFr 100.000,00 = 100,00 %
Anteil am Kapital:	sFr 100.000,00 = 100,00 %
Anteile in Fremdbesitz:	sFr 0,00 = 0,0 %
Eigenkapital am 31.12.2014:	sFr -18.183,59
Ergebnis 2014:	sFr -2.855,34

Angaben gem. Jahresabschluss vom 31.12.2014. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 lag uns bei Jahresabschlusserstellung nicht vor.

Name:	IPO.GO AG
Sitz:	Reichenau, Deutschland
Gesamtkapital:	EUR 1.540.000,00 = 100,00 %
Anteil am Kapital:	EUR 1.256.690,00 = 81,60 %
Anteile in Fremdbesitz:	EUR 283.310,00 = 18,40 %
Eigenkapital am 31.12.2015:	EUR 875.597,01
Ergebnis 2015:	EUR -44.258,58

Angaben gem. Jahresabschluss vom 31.12.2015.

Unter den **Beteiligungen** sind auch die Anteile an der DUMPcar AG i.A. (rd. 15% des Grundkapitals der Gesellschaft) aufgeführt.

Verbundene Unternehmen sind alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Private Assets AG einzubeziehen wären. Da die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaft die Größenklasse des § 293 HGB Abs. 1 HGB nicht überschreiten, wird auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen **gegen verbundene Unternehmen** ist deren Mitzugehörigkeit zu den nachfolgenden Posten gem. § 265 Abs. 3 HGB zu vermerken:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Davon:		
Sonstige Vermögensgegenstände	7.138,97	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	511,97
	<u>7.138,97</u>	<u>511,97</u>

Die Gesellschaft hat ein Darlehen von TEUR 20 an die Aufsichtsratsmitglieder ausgereicht. Die Laufzeit wurde am 31.12.2015 verlängert. Die Details sollen noch abgestimmt werden.

Die Gesellschaft hat Forderungen gegen den Vorstand in Höhe von TEUR 121. Die Forderungen sind verzinslich.

## II. Angaben zur Passivseite

### Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl der Aktien	Nennbetrag pro Aktie	Nominalwert	Gattung der Aktien
	Stück	EUR/Stück	EUR	
Grundkapital	2.600.000,00	1,00	2.600.000,00	Stückaktien
Eigene Anteile	-215.244,00		-215.244,00	Stückaktien
Stand 31.12.2015	<u>2.384.756,00</u>		<u>2.384.756,00</u>	Stückaktien

Entwicklung	gezeichnetes Kapital EUR	eigene Aktien EUR
Stand 01.01.2015 - Gezeichnetes Kapital	2.042.500,00	0,00
Stand 01.01.2014 - Eigene Aktien	0,00	215.244,00
Kapitalerhöhung 12.12.2014	67.500,00	0,00
Kapitalerhöhung 16.01.2015	40.000,00	0,00
Kapitalerhöhung 06.03.2015	220.000,00	0,00
Kapitalerhöhung 02.07.2015	130.000,00	0,00
Kapitalerhöhung 30.11.2015	100.000,00	0,00
	<u>2.600.000,00</u>	<u>215.244,00</u>

Insgesamt verfügt die Gesellschaft über 215.244 eigene nennwertlose Aktien. Von den bisher erworbenen Aktien wurden 200.000 vernichtet.

Die Aktien wurden in den folgenden Jahren erworben:

Jahr	Anzahl	Anschaffungskosten
2005	99.868	4.207.607,99 EUR
2006	94.640	2.906.441,33 EUR
2007	181.283	4.171.497,26 EUR
2008	3.313	45.866,37 EUR
2009	3.000	5.970,00 EUR
2011	14.319	23.041,96 EUR
2012	20.821	38.441,19 EUR
2013	-2.000	-3.692,54 EUR
<b>Insgesamt</b> (= 14,5 % des gezeichneten Kapitals)	415.244	11.395.173,56 EUR

In 2007 wurden 200.000 Aktien vernichtet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert wird mangels Gewinnrücklage mit dem Bilanzergebnis verrechnet.

	31.12.2015 EUR
<b>Bilanzverlust</b>	
Bilanzverlust zum 1.1.2015	-3.880.043,04
Jahresfehlbetrag 2015	-400.474,48
Bilanzverlust zum 31.12.2015	<u>-4.280.517,52</u>

## Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Sonstige Rückstellungen	13.554,00	13.708,00
Rückstellung Aufsichtsräte	18.125,00	15.000,00
Kosten Hauptversammlung	11.000,00	11.000,00
Rückstellung für Vorstandsbezüge	79.800,00	75.000,00
Rückstellungen f. drohende Verluste	0,00	6.247,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	25.000,00	25.000,00
	<u>147.479,00</u>	<u>145.955,00</u>

## Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich im Wesentlichen aus den bezogenen Leistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die IPO.GO AG hat der Gesellschaft ein Darlehen von TEUR 812 gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 24 Monaten ab 01.01.2015. Es wurde mit dem Grundstück der Gesellschaft besichert (Im Weiler 11, 78479 Reichenau).

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** ist deren Mitzugehörigkeit zu den nachfolgenden Posten gem. § 265 Abs. 3 HGB zu vermerken:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Davon:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.071,50
Sonstige Verbindlichkeiten	846.142,90	839.953,19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	-2.874,35
	<u>846.142,90</u>	<u>839.150,34</u>

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind enthalten:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Davon aus Steuern:	<u>774,12</u>	<u>1.744,12</u>
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## **D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die im Vorjahr erfassten außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich aus Abschreibungen von Forderungen gegenüber der DUMPCar AG i.A.

## E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

### 1. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten

**Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 30.762,51

**Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren: EUR 839.953,19

### 2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Grundvermögen der Private Assets AG haftet für die Verbindlichkeiten gegenüber der IPO.GO AG.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen EUR 1.680,00 jährlich bei einer Laufzeit von 1 Jahr.

### 3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 2.600.000 (Vj.: 2.042.500) auf den Inhaber ausgestellte Stückaktien. Hiervon hat die Gesellschaft 215.244 (Vj.: 215.244) Aktien zur Einziehung erworben.

### 4. Genehmigtes Kapital

Erhöhung des Grundkapitals von EUR 2.042.500,00 durch Beschlüsse vom:

12.12.2014	um EUR 67.500,00
16.01.2015	um EUR 40.000,00
06.03.2015	um EUR 220.000,00
02.07.2015	um EUR 130.000,00
30.11.2015	um EUR 100.000,00

auf EUR 2.600.000,00

Die Kapitalerhöhungen sind durchgeführt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. August 2012 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2016 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 715.000,00 gegen Bareinlage zu erhöhen.

Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital IV).

Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. August 2012, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 715.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital IV), beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 565.000,00.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2018 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 790.000,00 gegen Bar- und Sacheinlage zu erhöhen.

Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital V).

Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2014, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 790.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital V), beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 220.000,00.  
Tag der letzten Eintragung in Handelsregister: 6. März 2015.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2015 ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 1.185.000,00 Euro gegen Bar- und Sacheinlage zu erhöhen.  
Tag der letzten Eintragung in Handelsregister: 11. März 2016.

Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Genehmigtes Kapital VI).

## 5. Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 15. Juli 2011 hat das am 14. Mai 2007 beschlossene Kapital (Bedingtes Kapital II) herabgesetzt. Es beträgt nunmehr EUR 10.000,00.

Die Hauptversammlung vom 15. Juli 2011 hat das am 30. August 2010 beschlossene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital IV) herabgesetzt. Es beträgt nunmehr EUR 67.000,00.

## 6. Marktwert der Aktienoptionen

Die dem Vorstand bzw. den leitenden Mitarbeitern gewährten Aktien ergeben einen Marktwert für 10.000 Stückaktien von EUR 11.480,00 (Vj.: EUR 10.800,00) entsprechend den Kursverhältnissen im Vorjahr.

## 7. Kapitalrücklage

Stand 31.12.2014	EUR 2.643.724,03
Stand 31.12.2015	EUR 2.711.974,03

## 8. Aufsichtsrat

Dieter Hoven, Wiesbaden, Diplom Betriebswirt (Vorsitzender)  
Rolf Dommann, CH-Oberwil, Financier (stellvertretender Vorsitzender)  
Paul Ray, MC-Monaco, Financier

## 9. Vorstand

Norbert Bozon, Kaufmann, Allensbach

## 10. Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden 5 (Vj.: 4) Angestellte beschäftigt.

## 11. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung

Die Aufsichtsratsbezüge betragen EUR 5.625,00 (Vj.: EUR 5.625,00). Auf die Veröffentlichung der Vorstandsbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## 12. Überleitung zum Bilanzgewinn

Die Überleitung zum Bilanzgewinn ergibt sich unmittelbar aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

## 13. Angaben zu den Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält alle Aktien der im Jahr 2008 gegründeten leasing.99 (Schweiz) AG, Cham (Schweiz) mit einem Grundkapital von sFr 100.000,00. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde noch nicht erstellt.

## 14. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr nicht abgegeben.

## **F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2015**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den für das Geschäftsjahr 2015 ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von EUR -4.280.517,52 als Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Reichenau, den 22. Juni 2016



---

gez. Norbert Bozon

Vorstand



## 4.4 ANLAGENSPIEGEL

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	01.01.15 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.15 EUR	01.01.15 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31.12.15 EUR	31.12.15 EUR	31.12.14 EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.863,11	0,00	0,00	9.666,98	5.196,13	14.860,11	0,00	9.665,98	5.194,13	2,00	3,00
<b>SACHANLAGEN</b>											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	546.218,50	0,00	0,00	0,00	546.218,50	49.755,90	11.106,00	0,00	60.861,90	485.356,60	496.462,60
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	175.571,52	23.881,89	0,00	5.539,50	193.913,91	128.362,52	17.477,89	3.961,50	141.878,91	52.035,00	47.209,00
Leasinganlagen	33.252,06	0,00	0,00	0,00	33.252,06	33.250,06	0,00	0,00	33.250,06	2,00	2,00
	755.042,08	23.881,89	0,00	5.539,50	773.384,47	211.368,48	28.583,89	3.961,50	235.990,87	537.393,60	543.673,60
<b>FINANZANLAGEN</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.887.981,79	52.570,00	0,00	0,00	2.940.551,79	2.215.981,79	6.000,00	0,00	2.221.981,79	718.570,00	672.000,00
Beteiligungen	897.825,01	0,00	0,00	0,00	897.825,01	897.824,01	0,00	0,00	897.824,01	1,00	1,00
	3.785.806,80	52.570,00	0,00	0,00	3.838.376,80	3.113.805,80	6.000,00	0,00	3.119.805,80	718.571,00	672.001,00
	4.555.711,99	76.451,89	0,00	15.206,48	4.616.957,40	3.340.034,39	34.583,89	13.627,48	3.360.990,80	1.255.966,60	1.215.677,60



## **5 LAGEBERICHT DER PRIVATE ASSETS AG**

**für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015**

### **1. Struktur und Aufgaben der Private Assets AG**

Die Private Assets AG mit Sitz Im Weiler 11, 78479 Reichenau, wurde in der Rechtsform der Aktiengesellschaft nach deutschem Recht gegründet. Nach zwei Namenswechseln und nach dem Wechsel des zuständigen Amtsgerichts ist die Private Assets AG heute in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg eingetragen (HR B 382009). Die Private Assets AG ist eine Unternehmensberatungsgesellschaft, die im Rahmen der Verwaltung des eigenen Vermögens Beteiligungen an anderen Unternehmen erwirbt und veräußert. Die Private Assets AG unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Kapitalbeschaffung, insbesondere im Rahmen eines Börsengangs. Die Private Assets AG deckt dabei das komplette Beratungsprogramm ab. Dazu gehört die Hilfestellung bei der Erstellung eines Börsenprospekts, Serviceleistungen im Rahmen der Durchführung einer HV und die Hilfe bei der Suche geeigneter Geschäftspartner. Die Platzierung von Aktien und das Einsammeln von Kapital gehört nicht zum Geschäftszweck der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann sich auch an börsennotierten Gesellschaften beteiligen bzw. Edelmetalle oder Immobilien erwerben. Im Jahr 2013 hat die Private Assets AG damit begonnen aktiv mit Goldbarren zu handeln. Dieser Geschäftszweig macht mittlerweile den größten Teil der Umsätze der Gesellschaft aus.

Zu den nahestehenden Personen und Unternehmen zählen die IPO.GO AG und deren Vorstand Florian Bazon. Teile des Aufsichtsrats der Private Assets AG bilden auch den Aufsichtsrat der IPO.GO AG. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es zu Interessenskonflikten kommen kann.

### **2. Geschäftsverlauf (einschließlich Geschäftsergebnis) und konjunkturelle und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Trotz der ungünstigen Entwicklung des Goldpreises und der anhaltenden Verunsicherung der Märkte konnte die Private Assets AG im Geschäftsjahr 2015 den Umsatz im Edelmetallhandel konstant bei 3,6 Mio EUR halten. Die Auswirkungen der Banken- und Staatsschuldenkrise und somit die Angst vieler Anleger vor einer Entwertung des EURO sorgen für eine Nachfrage nach physischem Gold. Der Vorstand geht davon aus, dass durch die zunehmende gesamtwirtschaftliche Verschuldung und der damit einhergehenden Gefahren für Anleger, die Nachfrage nach Edelmetallen zunehmen wird. Er geht daher auch für die Gesellschaft von einer zunehmend positiven Entwicklung und Nachfrage im Edelmetallhandel aus. Ebenso würde sich ein anhaltender Anstieg des Goldpreises positiv auf die Entwicklung des Edelmetallhandels auswirken, da die Erfahrung gezeigt hat, dass ein nachhaltiger Preisanstieg auch die Nachfrage nach Gold erhöht.

Die Bemühungen des Vorstands den Standort des Unternehmenssitzes für Projekte im Bereich Tourismus zu nutzen haben im Jahr 2015 weiter Früchte getragen. Die Umsätze in diesem Bereich konnten erhöht werden und es wurden wichtige Erfahrungen gesammelt. Der Geschäftszweig soll in der Saison 2016 weiter ausgebaut werden, wobei der Schwerpunkt auf die Veranstaltung von Touren und Events gelegt werden soll. Der Vorstand geht davon aus, mit einem entsprechenden Angebot von der seit Jahren anhaltenden positiven Entwicklung des Tourismus in der Region profitieren zu können.

Durch den Erwerb von 52.570 weiteren Anteilen an der IPO.GO AG hat die Private Assets AG ihre Beteiligung an der Gesellschaft weiter ausgebaut. Der Vorstand rechnet weiterhin damit, dass das Wirtschaftsministerium und die Deutsche Börse AG wieder ein Börsensegment für junge Unternehmen mit geringeren Anforderungen für ein Listing schaffen werden und dass sich dann auch die Regionalbörsen beteiligen werden. Vor diesem Hintergrund sieht der Vorstand in dem Erwerb der Anteile der IPO.GO AG einen Zugewinn, weil die IPO.GO AG eine gute Ergänzung zum Geschäftsfeld der Private Assets AG darstellt. Die IPO.GO AG verfügt über das nötige Know how, Börsenprospekte zu erstellen, HVs zu begleiten und die Firmen im Bereich Investor Relations zu unterstützen. Auch würde mit den Änderungen der Anforderung für ein Listing, die Möglichkeit bestehen, die IPO.GO AG Aktien selbst wieder an der Börse zu listen.

### 3. Lage des Unternehmens

Ursächliche Ereignisse und Entwicklungen für den Geschäftsverlauf: Das Jahresergebnis ist maßgeblich durch die Abschreibung auf Forderungen von etwa 0,066 Mio. EUR aus dem Altgeschäft und der Ausweitungen von Werbemaßnahmen für den Goldhandel sowie die Public-Relations-Arbeit geprägt. Finanzielle Zuflüsse im Geschäftsjahr 2015 ergaben sich maßgeblich aus den Umsätzen durch den Edelmetallhandel. Des weiteren wurde im Geschäftsjahr 2015 mit Eintragung in das Handelsregister am 15.01.2015 das Eigenkapital um 67.500,- EUR, mit Eintragung in das Handelsregister am 06.03.2015 das Eigenkapital um 40.000,- EUR, mit Eintragung in das Handelsregister am 27.03.2015 das Eigenkapital um 220.000,- EUR, mit Eintragung in das Handelsregister am 21.07.2015 das Eigenkapital um 130.000,- EUR und mit Eintragung in das Handelsregister am 15.12.2015 das Eigenkapital um 100.000,- EUR erhöht. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Gesellschaft keine Unternehmensbeteiligungen veräußert. Trotz des negativen Jahresergebnisses 2015 sieht der Vorstand die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, unter Berücksichtigung der im Nachtragsbericht beschriebenen Ereignisse, bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts, positiv.

#### 3.1 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Sachanlagen in Form von Grundstücken, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie aus Vorräten an Gold. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 0,188 Mio. EUR, begründet durch die Aufstockung der Vorräte und eine weitere Investition in die Beteiligungen an der IPO.GO AG, Reichenau.

#### Verkürzte Bilanz der Private Assets AG im Jahresvergleich:

	01.01.2014- 31.12.2014 T-€	01.01.2015- 31.12.2015 T-€	Differenz zum Vorjahr T-€
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen	544	537	-7
Finanzanlagen	672	719	47
Vorräte	28	202	174
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	208	217	9
Kassenbestand, Bankguthaben	186	148	-38
ARAP	11	11	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.649</b>	<b>1.834</b>	<b>185</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	591	816	225
Geleistete Einlagen	39	0	-39
Rückstellungen	146	147	1
Verbindlichkeiten	873	871	-2
PRAP	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.649</b>	<b>1.834</b>	<b>185</b>

#### Sachanlagen:

Die Private Assets AG besitzt Grundstücke und Geschäftsausstattungen. Insgesamt verzeichnet sich ein Rückgang der Sachanlagen um ca. 7 T-EUR im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Abschreibungen.

#### Finanzanlagen:

Der Bestand an Finanzanlagen stieg von ca. 672 T-EUR auf ca. 719 T-EUR. Dies resultiert vor allem aus dem Erwerb von Anteile an der IPO.GO AG, Reichenau, wodurch die Private Assets AG zum 31.12.2015 einen Anteil von über 81 % in ihren Besitz bringen konnte. Weiterhin hält die Gesellschaft Anteile der leasing.99 AG, Schweiz, (100 %) unter den Beteiligungen sind die Anteile an der DUMPcar AG i.A. (rd.

15% des Grundkapitals der Gesellschaft) aufgeführt.

#### Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände:

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Forderungen von ca. 208 T-EUR auf ca. 217 T-EUR erhöht. Dies ergibt sich aus Abschreibungen auf nicht einzubringende Forderungen aus dem Altgeschäft, sowie der Auflösung dazugehöriger Einzelwertberichtigungen, Erhöhung der Forderungen gegen das Tochterunternehmen Leasing.99 (CH) AG und Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

#### Eigenkapital:

Zum 31.12.2015 beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft ca. 816 T-EUR. Es setzt sich zusammen aus gezeichnetem Kapital in Höhe von 2,6 Mio. EUR. (Vorjahr 2,04 Mio. EUR), einer Kapitalrücklage in Höhe von ca. 2,712 Mio. EUR (Vorjahr 2,643 Mio. EUR) sowie ein Bilanzverlust nach Verlustvortrag von ca. 4,281 Mio. EUR. Wie bereits zuvor beschrieben, resultiert der Verlust aus Abschreibungen, der Ausweitung der Goldwerbung und Public-Relation-Kosten. Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt: Im Geschäftsjahres 2015 wurden 5 Kapitalerhöhungen durch Ausgabe neuer Aktien beschlossen und durchgeführt. Im einzelnen wurde das Grundkapital um 67.500,- EUR mit Eintragung ins Handelsregister am 15.01.2015, um 40.000,- EUR mit Eintragung ins Handelsregister am 06.03.2015, um 220.000,- EUR mit Eintragung ins Handelsregister am 27.03.2015, um 130.000,- EUR mit Eintragung ins Handelsregister am 21.07.2015 und um weitere 100.000,- EUR mit Eintragung ins Handelsregister am 15.12.2015 erhöht.

#### Rückstellungen:

Der Anteil der Rückstellungen an der Bilanzsumme beträgt ca. 8 % und beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- bzw. HV-Arbeiten und für Vergütungen der Verwaltungsorgane. Insgesamt haben sich die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 2 T-EUR vermindert. Dies resultiert hauptsächlich aus der Auflösung der Rückstellungen für drohende Verluste aus der Erfüllung bzw. dem Restwertrisiko der abgeschlossenen Leasingverträge.

#### Verbindlichkeiten:

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Verbindlichkeiten um ca. 2 T-EUR auf insgesamt ca. 871 T-EUR ab. Im Wesentlichen resultiert die Abnahme an Verbindlichkeiten gegenüber der IPO.GO AG .

### 3.2 Finanzlage

#### Kapitalflussrechnung der Private Assets AG

		01.01.2014- 31.12.2014 in T-€	01.01.2015- 31.12.2015 in T-€	Differenz zum Vorjahr in T-€
1.	Jahresergebnis	-1.308	-400	908
2.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	444	35	-409
3.	Zunahme(+) / Abnahme(-) der Rückstellungen	10	2	-8
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0
5.	Gewinn(-) / Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-117	0	117
6.	Zunahme(-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	553	-186	-739
7.	Zunahme(+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	569	1	-568
<b>8.</b>	<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>151</b>	<b>-548</b>	<b>-699</b>
9.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Anlagevermögens	421	1	-420
10.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie das immaterielle Anlagevermögen	-6	-24	-18
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-426	-53	373
<b>12.</b>	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11</b>	<b>-76</b>	<b>-65</b>
13.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	39	587	548
14.	Verkauf eigener Anteile	0	0	0
<b>15.</b>	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>39</b>	<b>587</b>	<b>548</b>
16.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	178	-37	-215
17.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7	185	178
<b>18.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>185</b>	<b>148</b>	<b>-37</b>

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cash-Flow) mit ca. -548 T-EUR ist um ca. 699 T-EUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Cash-Flow ist durch die Investition in Vorräte geprägt.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit hat um ca. -76 T-EUR auf ca. -65 T-EUR abgenommen. Dies ist vor allem durch den Erwerb von Beteiligungen bedingt.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt ca. 587 T-EUR und ist um ca. 548 T-EUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies resultiert aus den fünf in 2015 durchgeführten Kapitalerhöhungen.

### 3.3 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Private Assets AG einen Umsatz von ca. 3.593 T-EUR. (Vorjahr ca. 3.431 T-EUR). Der Umsatz ist maßgeblich durch den Edelmetallhandel bestimmt (ca. 3.590 T-EUR). Weiterhin besteht ein Teil der Umsatzerlöse aus der SUP- und Bootsvermietung (ca. 3 T-EUR, Vorjahr ca. 1 T-EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen von ca. 186 T-EUR auf ca. 123 T-EUR, da mit dem Abbau des Altgeschäfts die Erlöse aus dem Verkauf von Leasinganlagen sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückgegangen sind. Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2015 ca. 3.460 T-EUR (Vorjahr 3.460 T-EUR) bedingt durch den Ankauf von Edelmetallen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 38 T-EUR auf ca. 134 T-EUR gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um ca. 236 T-EUR auf ca. 462 T-EUR gestiegen, was im Wesentlichen mit der Ausweitung der Werbemaßnahmen für den Goldhandel sowie für Public Relations zusammen hängt. Die Gesellschaft war keinen besonderen Inflations- oder Wechselkurseinflüssen ausgesetzt.

#### Ertragslage der Private Assets AG im Jahresvergleich:

	01.01.2014- 31.12.2014 T-€	01.01.2015- 31.12.2015 T-€	Differenz zum Vorjahr T-€
<b>Umsatz</b>	3.431	3.593	162
Sonstige betriebliche Erträge	186	123	-63
Materialaufwand	-3.460	-3.460	-0
Personalaufwand	-172	-134	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-225	-462	-237
<b>EBITDA</b>	-240	-340	-100
Abschreibungen	-27	-28	-1
<b>EBIT</b>	-267	-368	-101
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	4	-25
Außerordentliches Ergebnis	-1.069	-35	1.034
<b>EBT</b>	-1.307	-399	908
Steuern	-1	-1	0
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	-1.308	-400	908

Unter der Berücksichtigung der im Nachtragsbericht beschriebenen Ereignisse bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts, bewertet der Vorstand die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage trotz des hohen Jahresfehlbetrags positiv, da insbesondere der Handel mit Edelmetallen gut läuft, wobei hier die Ertragskraft noch deutlich gestärkt werden muss.

### **3.4 Nachtragsbericht**

Zwischen dem Bilanzstichtag 31.12.2015 und dem Aufstellungszeitpunkt des Lageberichts sind folgende Ereignisse mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aufgetreten. Durch den Edelmetallhandel konnten bis zum Zeitpunkt der Lageberichterstellung bereits ca. 1 Mio. EUR an Umsätzen generiert werden. Hinsichtlich der Finanzierung der erweiterten Geschäftstätigkeit konnten mit Eintragung in das Handelsregister am 11.03.2016 eine Kapitalerhöhung von 150 T-EUR, unter Ausnutzung des durch die Hauptversammlung am 29.05.2015 beschlossenen genehmigten Kapitals, durchgeführt werden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts 2,75 Mio. EUR. Im Schadensersatzprozess der DUMPcar AG i.A., welcher von der Private Assets AG weiterbetrieben wurde, ist mit Urteil vom 23.02.2016 durch das Landgericht Konstanz das Versäumnisurteil gegen die WP Gesellschaft aufgehoben und die Klage abgewiesen worden. Die Gesellschaft hat sich gegen die Fortsetzung des Prozesses entschieden, weil die Aussichten auf Erfolg zu ungewiss sind.

### **4. Vergütungen**

Vorstand:

Für den Vorstand wurde im Dienstvertrag eine Vergütung in Höhe von € 3.036,50 (brutto) vereinbart. Der Vorstand hat ferner Anspruch auf ein Fahrzeug der Oberklasse, das nach der üblichen 1 % Regelung zu versteuern ist. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestimmen, dass der Vorstand eine variable Vergütung durch Ausgabe von Aktienoptionen erhält. Erreicht die Gesellschaft ihre Ziele, dann kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine außerordentliche Vergütung erhalten. Sonstige Vergünstigungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Aufsichtsrat:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine Vergütung pro Jahr in Höhe von € 1.250,-. Der Vorsitzende erhält € 2.500,-, dessen Stellvertreter erhält € 1.875,-. Darüber hinaus erhielt der Aufsichtsratsvorsitzende in 2011 ein zweckgebundenes Darlehen in Höhe von € 20.500,-. Die Rückzahlung ist bis spätestens 31.12.2016 zzgl. Zinsen fällig. Die Gesellschaft hat den Aufsichtsratsmitgliedern weder weitere Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen.

### **5. Forschungs- und Entwicklungsbericht**

Die Private Assets AG betreibt keine aktive eigene Forschungsarbeit im Sinne einer wissenschaftlichen Forschung oder Entwicklung. Etwaige Marktanalysen und Bewertung von Geschäftsfeldern und -konzepten sind feste operative Bestandteile des Geschäftszwecks der Gesellschaft und dienen neben der eigenen Entwicklungsarbeit auch der Bewertung anstehender Projekte.

### **6. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken**

Die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Lagebericht beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Private Assets AG sowie auf bestimmten Annahmen, die sich, obwohl sie zum derzeitigen Zeitpunkt nach Ansicht der Private Assets AG angemessen sind, als fehlerhaft erweisen können. Zahlreiche Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen der Private Assets AG wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Sollte eines oder sollten mehrere dieser Risiken oder Unsicherheiten eintreten oder sollten sich von der Private Assets AG zugrunde gelegte Annahmen als unrichtig erweisen, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die hier als angenommen, geglaubt, geschätzt oder erwartet beschrieben werden. Die wirtschaftliche Entwicklung der Private Assets AG könnte aus diesem Grund negativer ausfallen, als zunächst angenommen. Risiken, die künftige Kapitalmaßnahmen der Gesellschaft behindern können, ergeben sich aus dem Listing der Aktiengesellschaft an einer Börse.

Die Private Assets AG ist heute weitgehend frei von Bankschulden. Die Immobilien auf der Reichenau sowie der Fahrzeugbestand sind inzwischen wieder in Eigenbesitz. Die Immobilie dient als Sicherheit für das Darlehen der IPO.GO AG. Vermögen besteht insbesondere in Form von Beteiligungen. Durch Liquiditätszuflüsse kann sich die Chance bieten, neue gewinnbringende Beteiligungen einzugehen. Gegebenenfalls besteht auch die Möglichkeit neue Investitionen in Beteiligungen durch Fremdkapital zu finanzieren.

Bei der Generierung von Investmentmöglichkeiten ist die Gesellschaft stark von der Unterstützung und den Fähigkeiten einzelner Personen abhängig. Die Strategie der Private Assets AG ist eng verknüpft mit den Fähigkeiten und dem Einsatz des Vorstandes Norbert Bozon und der Aufsichtsratsmitglieder Dieter Hoven, Rolf Dommann. Die Kontakte dieser Personen sowohl zu Unternehmen, die als potenzielle Akquisitionsobjekte in Frage kommen, als auch zu Partnern im Kapitalmarkt, die bei der Finanzierung der Akquisitionen und bei möglichen Weiterverkäufen unterstützen, sind die Basis des Geschäftsmodells der Private Assets AG. Ein Ausscheiden dieser Personen aus der Gesellschaft könnte für die Vermögenslage der Private Assets AG von Nachteil sein.

Der im Jahr 2013 begonnene Handel mit Edelmetallen konnte in den vergangenen Jahren erfolgreich ausgedehnt werden und wurde mit der Zeit zum umsatzstärksten Geschäftszweig der Gesellschaft. Der Vorstand geht auf Grund der wirtschaftlichen und politischen Lage von einer zunehmenden Nachfrage nach Edelmetallen aus, so dass dieser Bereich in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden soll, um mit dem damit erwirtschafteten Deckungsbeitrag die laufenden Aufwendungen decken zu können. Risiken bestehen jedoch in sofern, da die Nachfrage nach physischem Gold von mehreren unterschiedlichen Faktoren wie beispielsweise der Entwicklung des Goldpreises oder politischen und wirtschaftlichen Ereignissen abhängig ist. Ein anhaltender Nachfragerückgang könnte sich negativ auf die Gesellschaft auswirken. Ebenfalls negativ auf die Nachfrage nach physischem Gold könnte sich die mögliche Einführung einer Obergrenze für Bargeldgeschäfte auswirken.

Mit der Ausnutzung der vorteilhaften Lage des Unternehmenssitzes auf der Insel Reichenau in Bezug auf touristische Aktivitäten wurden die Geschäftsbereiche im letzten Jahren um ein zusätzliches Standbein ergänzt. Wie die bisher gemachten Erfahrungen gezeigt haben, besteht insbesondere im lukrativen Bereich der Touren und Veranstaltungen noch großes Wachstumspotential, dass in den kommenden Jahren erschlossen werden soll. Es bestehen jedoch Risiken dahingehen, dass die Entwicklungen hinter den Erwartungen zurückbleiben und sich möglicherweise zu tätige Investitionen nicht mehr auszahlen.

Es bestehen für die Private Assets AG keine Verpflichtungen aus Pensions-, Renten- oder ähnlichen Zusagen gegenüber Mitgliedern des Vorstands oder anderen Organen der Gesellschaft, was ein potentielles mittel und langfristiges Liquiditätsrisiko mindert.

Die Gesellschaft wird weiter bemüht sein, das Eigenkapital durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen. Vorteilhaft dafür wäre eine weitere Verbesserung der Börsenlage in den nächsten 1 bis 2 Jahren.

Die Private Assets AG ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Der folgende Abschnitt enthält eine Beschreibung bestimmter Risiken, welche die Gesellschaft als wesentlich betrachtet:

#### Marktbezogene Risiken:

- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab. Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen.
- Abhängigkeit von Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes: Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern verschlechtern.
- Volatilität der Kapitalmärkte: Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ beeinflussen.

- Währungs- und Wechselkursrisiko: Bei Investments außerhalb des Euro-Raumes können Währungskursschwankungen den Wert von Beteiligungen negativ beeinflussen.
- Auslandsinvestitionen: Bei Beteiligungen außerhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen.
- Verschärfter Wettbewerb: Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Private Assets AG stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Risiken aus Änderung der Zinsen: Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verteuern und damit zu einer Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen.
- Risiken aus Änderungen der gesetzlichen Bedingungen für den Handel mit Edelmetallen: Es besteht das Risiko, dass der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen für den Handel mit Edelmetallen, insbesondere Gold, verändert. So könnte z.B. der Edelmetallhandel einer zusätzlichen Besteuerung unterliegen, der Handel bestimmten Institutionen vorbehalten bleiben oder gar ein Besitzverbot von Gold ausgesprochen werden. Dies könnte dazu führen, dass die Gesellschaft den Handel mit Edelmetallen einstellen müsste.
- Risiken aus Bargeldgeschäften: Es besteht das Risiko, dass der Gesetzgeber die Bargeldgeschäfte durch eine Obergrenze einschränkt. Dies könnte dazu führen, dass die Gesellschaft den
- Risiken durch Rückgang des Goldpreises: Es besteht das Risiko, dass durch einen nachhaltigen Rückgang des Goldpreises der Wert der Vorräte abnimmt.
- Hinsichtlich der Geschäfte im Bereich der Tourismusbranche liegen die Risiken in der starken Wetterabhängigkeit als auch in der direkten Nachfrageabhängigkeit. Letzteres ist wiederum durch die allgemeine wirtschaftliche Lage und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Wohlstand verbunden.

#### Unternehmensbezogene Risiken:

- Risiken der Investitionstätigkeit der Gesellschaft: Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden; Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Abhängigkeit von Informationen: Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.
- Besondere Risiken junger Unternehmen: Die Zielunternehmen der Private Assets AG befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit Totalverlust für die Private Assets AG mit sich bringt.
- Begrenzte Rechte bei den Beteiligungen: Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen durchzusetzen.
- Unsicherheit bei zukunftsgerichteten Aussagen: Jede Aussage mit Bezug auf zukünftige Entwicklungen der Private Assets AG beruht auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft. Wenn sich diese als unrichtig erweisen, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- **Abhängigkeit von Personen:** Die Existenz der Gesellschaft ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen in der Gesellschaft.
- **Steuerliche Risiken:** Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.
- **Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz:** Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen 100 %-igen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.
- **Risiken aus einer Kreditfinanzierung:** Die Private Assets AG darf den Erwerb von Beteiligungen auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen.
- **Personengleichheit bei der Private Assets AG und Beteiligungsunternehmen:** Der Vorstand der Private Assets AG, Norbert Bozon, ist Liquidator der DUMPcar AG i.A. und Teile des Aufsichtsrats der Private Assets AG bilden auch den Aufsichtsrat der IPO.GO AG. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es zu Interessenskonflikten kommen kann.
- **Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch die Großaktionäre:** Ein neuer Großaktionär könnte beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.

## 6.1 Risikomanagementziele und -methoden

Die Private Assets AG ist sich bewusst, dass unternehmerisches Handeln mit Risiken verbunden ist. Daher gilt es nicht, jedes Risiko zu eliminieren. Das Ziel ist vielmehr bewusst mit potentiellen Risiken umzugehen und eine verbesserte Kontrolle sowie konsequentes Handeln beim Auftreten von Risiken einzuführen. Hinsichtlich der Rechnungslegungsprozesse bedeutet dies die Identifizierung, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die einer regelkonformen Erstellung des Jahresabschlusses entgegenstehen. Ein entsprechendes Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil sämtlicher Planungs-, Controlling-, und Berichterstattungsprozesse. Dabei überwacht die Private Assets AG insbesondere die Finanzrisiken anhand von bewährten Kontroll- und Steuerungsinstrumenten. Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen stellen die vollständige, richtige, zeitgerechte Ordnung und Erfassung der Buchung der Geschäftsvorfälle jederzeit sicher. Somit ist eine regelmäßige Analyse, Bewertung und Steuerung finanzieller Risiken möglich. Liquiditätsrisiken können dadurch zentral überwacht und gesteuert werden. Ferner sind wesentliche Kennzahlen der Kapitalfluss und die dynamische Entwicklung des Verschuldungsgrads bzw. der Eigenkapitalquote. Letzteres beträgt zum 31.12.2015 ca. 44,42 %.

## 7. Versicherung des Vorstandes

Der Vorstand der Gesellschaft versichert, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben wurden.

Reichenau, 22. Juni 2016



Norbert Bozon

## 6 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS



### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Private Assets AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Private Assets AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, 27. Juni 2016



G+M Wirtschaftsprüfung  
Dr. Gebhardt + Moritz OHG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Volker Hans  
Wirtschaftsprüfer

Private Assets AG  
Im Weiler 11  
D-78479 Reichenau

T (+49) 07534 / 99 51 63  
F (+49) 07534 / 99 51 68

[info@private-assets-ag.de](mailto:info@private-assets-ag.de)  
<http://www.private-assets-ag.de>